

Opitz, Martin: 12. (1618)

1 Ihr Lichter, die man sieht am hohen Himmel schweben,
2 Ruft auf von ihrem Schlaf', erwecket mir mein Leben.
3 Wolt ihr denn nicht? Gewiß, ihr merkt, wenn sie erwacht,
4 Daß ihrer Augen Zier euch ganz zu schanden macht.

(Textopus: 12.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49225>)